

# Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2020

## AKTIVSEITE

	31.12.2020		31.12.2019	
	€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.349.404,35		2.364.407,35	
2. Geleistete Anzahlungen	1.147.205,80		867.765,53	
	<u>3.496.610,15</u>		<u>3.232.172,88</u>	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	209.771,82		149.480,07	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	890.071,00		869.552,00	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		156.415,17	
	<u>1.099.842,82</u>		<u>1.175.447,24</u>	
		<u>4.596.452,97</u>		<u>4.407.620,12</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.452,49		30.550,92	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.079.328,28		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 108.617,85	400.000,10		209.212,12	
			(112.808,21)	
	<u>1.508.780,87</u>		<u>239.763,04</u>	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>48.246,04</u>		<u>1.352.569,58</u>	
		<u>1.557.026,91</u>		<u>1.592.332,62</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
		<u>292.881,90</u>		<u>1.493.787,29</u>
		<u>6.446.361,78</u>		<u>7.493.740,03</u>

## PASSIVSEITE

	31.12.2020		31.12.2019	
	€	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
II. Kapitalrücklage	25.564,59		25.564,59	
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	0,00		0,00	
		50.564,59		50.564,59
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>			4.596.445,97	4.407.613,12
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	108.618,00		112.808,00	
2. Sonstige Rückstellungen	1.241.864,01		929.089,30	
		1.350.482,01		1.041.897,30
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166.452,37		494.360,27	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 166.452,37			(494.360,27)	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	256.460,04		1.451.719,85	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 256.460,04			(1.451.719,85)	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	24.686,21		46.316,97	
davon aus Steuern € 13.942,67			(31.722,39)	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 24.686,21			(46.316,97)	
		447.598,62		1.992.397,09
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			1.270,59	1.267,93
		6.446.361,78		7.493.740,03

## Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020		2019
	€	€	€
1. Institutionelle Zuwendungen des BMWi	31.621.804,09		31.190.038,91
2. Zuweisung von Personal nach BfAIPG	13.350.229,22		13.339.162,64
3. Erträge aus Publikationen und sonstige Umsatzerlöse	155.022,33		214.426,88
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.300.017,26		826.428,24
		46.427.072,90	45.570.056,67
5. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		23.633.992,32	26.063.496,74
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	13.093.797,64		11.454.575,75
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 609.094,36	2.953.679,71		2.576.254,81 (573.930,10)
		16.047.477,35	14.030.830,56
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.197.563,42	656.307,54
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.546.750,53	4.819.158,39
Zwischenergebnis		1.289,28	263,44
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.125,10		10.780,24
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.098,38		10.751,68
		- 973,28	28,56
11. Ergebnis nach Steuern		316,00	292,00
12. Sonstige Steuern / Erstattungen (-)		316,00	292,00
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)		0,00	0,00

# Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin

## Anhang für das Geschäftsjahr 2020

### 1. Allgemeine Angaben

Sitz der Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH ist Berlin. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 107541 B im Register des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin, ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB. Entsprechend § 17 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages wird der Jahresabschluss nach den Grundsätzen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Bezeichnungen einzelner Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin, weichen von § 275 HGB ab. Insbesondere wurden zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung die Bezeichnungen der Erträge unternehmensspezifisch ausgerichtet.

Um das tatsächliche jährliche Geschäftsvolumen und damit die Leistung der Gesellschaft transparenter darzustellen, wird seit 2016 eine Darstellung der unentgeltlichen Personalüberlassung vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) an die GTAI in der Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen. Der Personalaufwand für die aufgrund des Gesetzes über das Personal der Bundesagentur für Außenwirtschaft (BfAI-Personalgesetz - BfAIPG) zugewiesenen BAFA-Mitarbeiter wird im Ertrag in einem gesonderten Posten sowie in gleicher Höhe im Materialaufwand unter den bezogenen Leistungen ausgewiesen.

In Abstimmung mit der Gesellschafterin Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, wird eine Forderung bzw. Verbindlichkeit gegen diesen auf Grundlage der Fehlbedarfsfinanzierung einschließlich der Abgrenzung zwischen der handelsrechtlichen und kameraleen Rechnungslegung gebildet. Dies führt jeweils zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis.

Die Fortführung der Gesellschaft ist auf Grund der institutionellen Förderung aus dem Bundeshaushalt für 2021 auf der Basis des von der Gesellschafterversammlung genehmigten Wirtschaftsplanes 2021 und dem daraufhin ergangenen Zuwendungsbescheid vom 22. März 2021 gesichert.

Der Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2019 ist durch die Gesellschafterversammlung am 07. Juli 2020 festgestellt worden.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Änderungen

Erträge aus Personalkostenzuschüssen (T€ 17) nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz werden erstmalig unsaldiert unter sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. In Vorjahren erfolgte eine Saldierung mit den Löhnen und Gehältern. Der entsprechende Vorjahresausweis (T€ 52) der Gewinn- und Verlustrechnung wurde zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Im Übrigen wurde unverändert wie folgt bilanziert und bewertet:

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen bewertet. Planmäßige Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den steuerlichen Afa-Tabellen.

Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert und unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Der Rückdeckungsversicherungsanspruch ist zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

**Flüssige Mittel** sind zum Nennwert angesetzt.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs des Anschaffungszeitpunktes umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden § 253 Abs. 1 Satz 1 und § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB gemäß § 256a HGB nicht angewendet, so dass diese kurzfristigen Bestände mit dem jeweiligen Kurs zum Bilanzstichtag bewertet wurden.

Als **aktiver Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wird nach der Stellungnahme des Hauptfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer HFA 1/1984 angesetzt und dem Abschreibungsverlauf der geförderten immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen entsprechend aufgelöst. Der Auflösungsbetrag wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** betreffen einen ehemaligen Geschäftsführer der Gesellschaft. Aufgrund der getroffenen Zusage entsprechen diese unmittelbar dem jeweiligen Aktivwert einer durch die Gesellschaft im eigenen Namen abgeschlossenen Versicherung, die nicht zediert wurde. Insofern entfällt die Notwendigkeit einer gesonderten versicherungsmathematischen Berechnung für handelsbilanzielle Zwecke.

Die übrigen **Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, und berücksichtigen alle bis zur Jahresabschlusserstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, soweit ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Soweit die Rückstellungen eine Restlaufzeit von über einem Jahr aufweisen, werden sie entsprechend § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Da die Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin, mit ihren Tätigkeiten als Wirtschaftsfördergesellschaft gemäß § 5 Nr. 18 KStG und § 3 Nr. 25 GewStG von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit ist, werden **latente Steuern** nicht ausgewiesen.

Als **passiver Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel in der Anlage zum Anhang zu entnehmen.

#### Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 29 (Vorjahr TEUR 31).

Die Forderungen gegen die Gesellschafterin Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (TEUR 1.079, Vorjahr TEUR 0), umfassen sonstige Zuwendungen im Rahmen der Fehlbedarfsfinanzierung einschließlich der Abgrenzung zwischen der handelsrechtlichen und kameralen Rechnungslegung. Letztere resultieren aus im Geschäftsjahr 2020 getätigten Auszahlungen, die Aufwendungen des Geschäftsjahres 2021 betreffen, für die die Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin, bereits Zuwendungen erhalten hat.

Die sonstigen Vermögensgegenstände (TEUR 400 Vorjahr TEUR 209) beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen (TEUR 109, Vorjahr TEUR 113), Forderungen gegen Arbeitnehmer (TEUR 23, Vorjahr TEUR 46) sowie Rückforderungen gegenüber einem Dienstleister für eine nicht fertig gestellte Leistung (TEUR 256, Vorjahr TEUR 0).

Die Restlaufzeit der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände liegt wie im Vorjahr mit Ausnahme einer Rückdeckungsversicherung für eine Pension (TEUR 109, Vorjahr TEUR 113) unter einem Jahr.

Die Restlaufzeiten der Forderungen sind im nachfolgenden Forderungsspiegel im Einzelnen dargestellt.

	davon mit einer Restlaufzeit		
	Gesamtbetrag 31.12.2020	bis zu einem Jahr	größer ein Jahr
	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.452,49	29.452,49	0,00
Forderungen gegen Gesellschafter	1.079.328,28	1.079.328,28	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	400.000,10	291.382,25	108.617,85
<b>Insgesamt</b>	<b>1.508.780,87</b>	<b>1.400.163,02</b>	<b>108.617,85</b>

#### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten umfasst im Wesentlichen Vorauszahlungen für die Nutzung von Datenbanken, Hard- und Softwarepflege, Lizenzen sowie vorausgezahlte Abonnementgebühren und Veranstaltungskosten.

#### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin, beträgt EUR 25.000,00. Die Kapitalrücklage beträgt EUR 25.564,59.

#### Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin, erhält Zuwendungen für Investitionen. Die Zuschüsse werden entsprechend der Stellungnahme des Hauptfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer HFA 1/1984 in einem sachgerechten Verfahren über die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, für die sie gewährt wurden, verteilt. Bei Abgang der geförderten Vermögensgegenstände bzw. entsprechend der vorzunehmenden Abschreibung wird der korrespondierende Sonderposten ertragswirksam aufgelöst.

#### Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

	Stand 1.1.2020	Inanspruch- nahme	Zuführung/ Aufzinsung	Stand 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
Pensionen	112.808,00	15.210,68	11.020,68	108.618,00

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen einen ehemaligen Geschäftsführer. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen zur Bewertung unter 2.

## Sonstige Rückstellungen

	Stand 1.1.2020	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Abzinsung	Stand 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Jahresabschluss	17.312,60	17.167,17	145,43	32.897,45	0,00	32.897,45
Urlaubsansprüche	617.606,20	617.606,20	0,00	854.063,88	0,00	854.063,88
Arbeitszeitguthaben	25.800,61	25.800,61	0,00	35.851,96	0,00	35.851,96
Rückstellung zur Erfül- lung der Aufbewah- rungsverpflichtung	0,00	0,00	0,00	93.525,82	3.031,77	90.494,05
Drohende Verluste	0,00	0,00	0,00	43.869,30	0,00	43.869,30
Ausstehende Rechnun- gen	268.369,89	229.084,91	39.284,98	184.687,37	0,00	184.687,37
<b>Summe</b>	<b>929.089,30</b>	<b>889.658,89</b>	<b>39.430,41</b>	<b>1.244.895,78</b>	<b>3.031,77</b>	<b>1.241.864,01</b>

Die sonstigen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen beinhalten u.a. zu erstattende Reisekosten (TEUR 11, Vorjahr TEUR 126), Bürokosten der Auslandsstandorte (TEUR 7, Vorjahr TEUR 7), Beiträge zur Berufsgenossenschaft (TEUR 52, Vorjahr TEUR 42), EDV-Supportleistungen (TEUR 46, Vorjahr TEUR 22) Kosten zur Informationsherstellung und –und Verbreitung (TEUR 10, Vorjahr TEUR 3), Betriebsärztliche Dienstleistungen (TEUR 10, Vorjahr TEUR 2) und Aufwendungen im Rahmen einer arbeitsrechtlichen Auseinandersetzung (TEUR 12, Vorjahr TEUR 0).

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (TEUR 256, Vorjahr TEUR 1.452), umfassen ggf. vorzunehmende Rückzahlungsverpflichtungen an den Zuwendungsgeber aus einem Rechtsstreit mit einem Dienstleister, die korrespondierende Forderung gegenüber dem Dienstleister ist in den sonstigen Vermögensgegenständen erfasst. Im Vorjahr umfassten sie sonstige Zuwendungen im Rahmen der Fehlbedarfsfinanzierung einschließlich der Abgrenzung zwischen der handelsrechtlichen und kameraleen Rechnungslegung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr TEUR 46) beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr TEUR 32).

Sämtliche Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 448 (Vorjahr TEUR 1.992) haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## Haftungsverhältnisse

Im Zusammenhang mit der 2013 erfolgten Übertragung der Pensionsverpflichtungen auf die VdW Pensionsfonds AG besteht eine Subsidiärhaftung. Auf Grund der erfolgten Einmalzahlung gehen wir derzeit nicht von einer möglichen Inanspruchnahme aus.

Weitere Verpflichtungen aus Haftungsverhältnissen bestehen nicht.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen in Höhe von TEUR 11.896 sonstige finanzielle Verpflichtungen. Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

	31.12.2020 Vorjahr	
	TEUR	TEUR
Zahlungsverpflichtungen aus Gebäudemietverträgen über die gesamte Restlaufzeit der Verträge	8.542	9.659
<i>davon jährliche Zahlungsverpflichtung für das Folgejahr</i>	<i>(2.011)</i>	<i>(2.031)</i>
Zahlungsverpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Wartungs-, Abonnementsverträgen und IT-Support über die gesamte Restlaufzeit der Verträge	3.354	1.636
<i>davon jährliche Zahlungsverpflichtung für das Folgejahr</i>	<i>(1.901)</i>	<i>(933)</i>
	<b>11.896</b>	<b>11.295</b>

## 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Erträge

Die Erträge beinhalten institutionelle Zuwendungen (TEUR 31.622, Vorjahr TEUR 31.190), die Zuweisung von Personal nach BfAIPG (TEUR 13.350, Vorjahr TEUR 13.339) sowie aus Erträge aus Publikationen und sonstige Umsatzerlöse (TEUR 155, Vorjahr TEUR 214).

### Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 1.300 (Vorjahr TEUR 826) werden im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von TEUR 1.198 (Vorjahr TEUR 666) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 39 (Vorjahr TEUR 38) ausgewiesen. Die Erträge aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 20 (Vorjahr TEUR 19).

### Aufwendungen für bezogene Leistungen

In Höhe des Personalaufwands der nach BfAIPG zugewiesenen BAFA-Mitarbeiter werden (korrespondierend zu den Erträgen unter Posten Nr. 2) bezogene Leistungen ausgewiesen.

Weiterhin erfolgt hierunter der Ausweis von outputorientierten Sachaufwendungen.

### **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen betragen TEUR 1.198 (Vorjahr TEUR 656).

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 5.547, Vorjahr TEUR 4.819) werden Overheadkosten ausgewiesen. Hierzu zählen insbesondere Mieten und Raumkosten Inland (TEUR 1.966, Vorjahr TEUR 1.629), EDV-Aufwand (TEUR 1.372, Vorjahr TEUR 1.032), Website (TEUR 627, Vorjahr TEUR 272), Marktanalysen, Bücher und Zeitschriften (TEUR 449, Vorjahr TEUR 372), Internet, Telefonie (TEUR 212, Vorjahr TEUR 240) und Fortbildungskosten (TEUR 165, Vorjahr TEUR 361).

### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Hierunter werden insbesondere die Erträge aus der Aufzinsung des Aktivwertes der Rückdeckungsversicherung (TEUR 11, Vorjahr TEUR 11) sowie Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen zur Erfüllung der Aufbewahrungspflichten (TEUR 3, Vorjahr 0) ausgewiesen.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr TEUR 11) enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (TEUR 11; Vorjahr TEUR 11) sowie Zinsaufwendung aus den Teilwiderrufsbescheiden für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (TEUR 4, Vorjahr TEUR 0).

## **5. Sonstige Angaben**

### **Organe**

#### *Aufsichtsrat*

Gemäß Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, der sich aus vierzehn Mitgliedern zusammensetzt.

2020 ausgeschiedene Mitglieder:

- Christian Hirte (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates), Parlamentarischer Staatssekretär a.D. im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, bis 14. Februar 2020

2021 ausgeschiedene Mitglieder:

- Kathrin Heinrichs, Miteigentümerin und Geschäftsführerin Heinrichs & Co. KG, bis 14. Januar 2021

#### Aktuelle Zusammensetzung:

- Dr. Ulrich Nussbaum (Vorsitzender des Aufsichtsrates), Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, seit 14. Mai 2018
- Marco Wanderwitz (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates), Parlamentarischer Staatssekretär und Beauftragter der Bunderegierung für die neuen Bundesländer im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, seit 01. April 2020
- Dr. Martin Wansleben, Berlin (weiterer stellvertretender Vorsitzender seit 19.06.2018), Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e.V., seit 03. Februar 2010
- Stephanie Bschorr, Berlin, Präsidentin des Verbandes deutscher Unternehmerinnen e.V. (VdU), seit 21. Dezember 2012
- Alexandra Knauer, Eigentümerin und Geschäftsführerin KNAUER Wissenschaftliche Geräte GmbH, seit 30. Mai 2013
- Gerhard Handke, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V., seit 15. März 2016
- Daniela Schmitt, Staatssekretärin, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, seit 19. Juli 2016
- Dr. Joachim Lang, Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V., seit 01. April 2017
- Claudia Gläser, Geschäftsführende Gesellschafterin Gläser GmbH, seit 03. Mai 2017
- Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär, Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus, Mecklenburg-Vorpommern, seit 19. Oktober 2017
- Wolfgang Tiefensee, Minister a.D. für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Thüringen, seit 19. Oktober 2017
- Antje Leendertse, Staatssekretärin des Auswärtigen Amtes, seit 18. April 2019
- Professor Dr. Wolf-Dieter Lukas, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, seit 01. November 2019

#### *Geschäftsführung*

Geschäftsführer 2020 und bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung waren bzw. sind:

- Dr. Jürgen Friedrich, Geschäftsführer, Ministerialrat, Sprecher der Geschäftsführung
- Dr. Robert Hermann, Geschäftsführer

Die Gesellschaft wird gemeinschaftlich durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Prokura ist Frau Ulrike Handtke erteilt.

#### **Gesamtbezüge der Organe**

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung, die von der Gesellschaft zu tragen sind, betragen im Geschäftsjahr TEUR 269 zzgl. TEUR 22 Zuschüsse/Arbeitgeberanteile zur sozialen Vorsorge. Hinzu kommen die Leistungen für die Aufrechterhaltung der Rentenansprüche aus der Beamtenversorgung, die vom Gesellschafter getragen werden.

Auf die Angabe der Bezüge der ehemaligen Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Bezüge für die Mitgliedschaft im Aufsichtsrat wurden nicht gezahlt.

**Mitarbeiter**

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2020	2019
Geschäftsführer	2	2
Angestellte	231	200
Aushilfen	3	4
	236	206

**Prüfungs- und Beratungsgebühren**

Das für die Prüfung des Geschäftsjahres erfasste Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung TEUR 16,5 zzgl. Reisekosten und Umsatzsteuer. Für sonstige Leistungen des Abschlussprüfers beträgt das Honorar 2020 TEUR 2,3 zzgl. Umsatzsteuer. Weitere Leistungen wurden 2020 vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

**Nicht marktübliche Geschäfte mit nahestehenden Personen**

Die Bundesnetzagentur übernimmt auf Wunsch der Gesellschafterin als Shared Service Center (SSC) des Bundes unentgeltlich die Reisekostenabrechnung für die Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin. Weiterhin übernimmt der Gesellschafter die Aufwendungen für die Aufrechterhaltung der Rentenversicherungsansprüche (Beamtenversorgung) des einen in 2020 tätigen Geschäftsführer.

Berlin, den 31.03.2021



Dr. Jürgen Friedrich  
Geschäftsführer

Sprecher der Geschäftsführung



Dr. Robert Hermann  
Geschäftsführer

## Brutto-Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert			
	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Umbuchung EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR	01.01.2020 EUR	Zugänge EUR	Umbuchung EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.779.990,94	487.555,28	138.746,57	0,00	5.406.292,79	2.415.583,59	641.304,85	0,00	0,00	3.056.888,44	2.349.404,35	2.364.407,35
2. geleistete Anzahlungen	867.765,53	674.646,88	-138.746,57	256.460,04	1.147.205,80	0,00	0,00	0,00	0,00	1.147.205,80	867.765,53	
	5.647.756,47	1.162.202,16	0,00	256.460,04	6.553.498,59	2.415.583,59	641.304,85	0,00	0,00	3.056.888,44	3.496.610,15	3.232.172,88
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	173.829,14	88.284,79	0,00	0,00	262.113,93	24.349,07	27.993,04	0,00	0,00	52.342,11	209.771,82	149.480,07
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.730.456,14	392.457,72	156.415,17	74.387,17	4.204.941,86	2.860.904,14	528.265,53	0,00	74.298,81	3.314.870,86	890.071,00	869.552,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	156.415,17	0,00	-156.415,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	156.415,17
	4.060.700,45	480.742,51	0,00	74.387,17	4.467.055,79	2.885.253,21	556.258,57	0,00	74.298,81	3.367.212,97	1.099.842,82	1.175.447,24
<b>Gesamt</b>	<b>9.708.456,92</b>	<b>1.642.944,67</b>	<b>0,00</b>	<b>330.847,21</b>	<b>11.020.554,38</b>	<b>5.300.836,80</b>	<b>1.197.563,42</b>	<b>0,00</b>	<b>74.298,81</b>	<b>6.424.101,41</b>	<b>4.596.452,97</b>	<b>4.407.620,12</b>

# Germany Trade & Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin

## Lagebericht 2020

### 1 Grundlagen des Unternehmens<sup>1</sup>

Die Germany Trade & Invest GmbH (GTAI) ist die zentrale Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit zwei deutschen und 59 ausländischen Standorten und ihrem einzigartigen Partnernetzwerk unterstützt GTAI deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und gewinnt ausländische Investoren für die Ansiedlung. Ziel ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland und ein Beitrag zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse.<sup>2</sup> Das Dienstleistungs- und Informationsangebot ist weitgehend kostenfrei.

GTAI wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert und ist eine 100%ige Beteiligung des Bundes. Die Förderung wird in Form einer nicht rückzahlbaren, institutionellen Zuwendung (gemäß § 44 BHO) als Fehlbedarfsfinanzierung gewährt. Nach dem Gesetz über das Personal der Bundesagentur für Außenwirtschaft (BfAIPG) wird GTAI ein Teil des Personals unentgeltlich zugewiesen.<sup>3</sup>

### 2 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

#### 2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war 2020 durch die Folgen der Corona-Pandemie geprägt. Erstmals seit zehn Jahren geriet die Bundesrepublik in eine Rezession. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamts im Jahresdurchschnitt 5 Prozent unter dem des Vorjahres. Die exportorientierte deutsche Industrie war von den weltweiten Folgen der Pandemie besonders getroffen, die Exporte reduzierten sich um 9,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr, die Importe gingen um 8,6 Prozent zurück.<sup>4</sup> Die ausländischen Direktinvestitionen im Inland beliefen sich 2020 auf 95 Milliarden Euro.<sup>5</sup> Zur Bewältigung der Pandemie nahm der Bund vermehrt Schulden auf und verzichtete auf einen ausgeglichenen Bundeshaushalt. Die Zuwendung für GTAI war stabil.

Angesichts der Corona-Pandemie galten für das Auslandsgeschäft deutscher Unternehmen - je nach Zeitpunkt, Zielmarkt und Branche - vorübergehend oder dauerhaft veränderte Voraussetzungen. Ähnliches gilt für ausländische Unternehmen bei ihren Geschäftsaktivitäten in Deutschland und mit der deutschen Wirtschaft. Als Außenwirtschaftsagentur des Bundes konzentrierte sich GTAI darauf, die wirtschaftlichen Folgen bestmöglich abzufedern und die außenwirtschaftliche Wiederbelebung zu unterstützen.

---

<sup>1</sup> Auf der Webseite der GTAI ([www.gtai.de](http://www.gtai.de)) werden Standorte und Tätigkeitsbereiche im Detail vorgestellt.

<sup>2</sup> Im Oktober 2020 ist für GTAI ein neuer Gesellschaftsvertrag in Kraft gesetzt worden. Änderungen betreffen u.a. die Präambel und den Gesellschaftszweck, sodass GTAI künftig flexibel neue Aufgaben als Wirtschaftsförderungsgesellschaft übernehmen kann. Der Auftrag zur besonderen Förderung der Internationalisierung der Außenwirtschaft wird über die neuen Bundesländer hinaus auf Regionen im Strukturwandel erweitert.

<sup>3</sup> Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Januar 2009 in Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH (vormals Invest in Germany GmbH) umfirmiert worden. Sie hat dabei die bisherigen Aufgaben der Bundesoberbehörde Bundesagentur für Außenwirtschaft Köln, übernommen. Gleichzeitig wurde die bisherige Bundesbeteiligung Gesellschaft für Außenhandelsinformationen mbH, Köln, mit Wirkung vom 1. Januar 2009 auf die Gesellschaft verschmolzen. Die Beamt:innen und Arbeitnehmer:innen der Bundesagentur für Außenwirtschaft wurden dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zugeordnet und für Tätigkeiten an GTAI zugewiesen.

<sup>4</sup> Vgl. Statistisches Bundesamt, Destatis (2021): Pressemitteilung „Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2020 um 5,0% gesunken“, in: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/01/PD21\\_020\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/01/PD21_020_811.html) (Stand: 27.01.2021)

<sup>5</sup> Vgl. Deutsche Bundesbank (2021): „Deutsche Bundesbank, Zahlungsbilanzstatistik, 12.02.2021, IV. Kapitalbilanz“, S. 40, in: <https://www.bundesbank.de/de/statistiken/aussenwirtschaft/zahlungsbilanz/zahlungsbilanzstatistik-805268> (Stand 17.02.2021)

## 2.2 Wesentliche Ergebnisse

Trotz der Pandemie hat GTAI die übergeordneten Ziele in ihrem Zielsystem für 2020 nahezu vollständig erreicht, zum Teil sogar übertroffen. Dank der größeren Nachfrage und durch die schnelle Umstellung des Angebots auf digitale Formate ist es gelungen, die Zielreichweiten der GTAI-Informationen und Dienstleistungen deutlich zu steigern. Die geringe Anzahl an Präsenzveranstaltungen hat hingegen dazu geführt, dass die GTAI an anderer Stelle hinter ihren Erwartungen zurückblieb und es zu Abweichungen von der ursprünglichen Ziel- und Maßnahmenplanung für 2020 kam. Reisebeschränkungen und regionale Lockdowns erschwerten sowohl Recherchemöglichkeiten im In- und Ausland als auch die Investoren-Akquise.

### 2.2.1 Kunden

Ausgangspunkt für die marktnahe Weiterentwicklung der GTAI ist eine klare Segmentierung der Kundengruppen. Auf Grundlage spezifischer Bedarfsanalysen bietet GTAI jeder Kundengruppe (s.u.) einen eindeutigen Mehrwert und erfüllt auf diese Weise ihren Gesellschaftszweck.

Die Gesamtreichweite<sup>6</sup> aller GTAI-Produkte und Dienstleistungen lag 2020 bei 199 Millionen und übertraf den Zielwert um 37 Prozent.<sup>7</sup> Die Hälfte der Reichweite wurde durch die Standortmarketingkampagne „Germany Works.“ erzielt. Die Schwerpunktthemen Digitalwirtschaft, GreenTech und offene Märkte prägten die Tätigkeit in allen Geschäftsfeldern. Mit digitalen Angeboten konnte die GTAI ihre Kunden trotz der Corona-bedingten Einschränkungen gut erreichen. Besonders erfolgreich waren hier Webinare, von denen GTAI 55 veranstaltete, oftmals mit Teilnehmerzahlen im dreistelligen Bereich.

Mit Online-Befragungen kann GTAI die Bedarfseignung ihrer Angebote mit relativ geringem Aufwand erheben. Rund 600 Kunden der Exportförderung bescheinigten der GTAI gute Noten, gaben aber auch Hinweise zur besseren Auffindbarkeit der Produkte. Bei einer Befragung zum Angebot der Investorenanwerbung bewerteten die Teilnehmer die Bedarfseignung sehr positiv. Zudem wurde die Möglichkeit des Kundenfeedbacks über die GTAI-Webseite weiterentwickelt.

#### Internationalisierung deutscher Unternehmen insbesondere KMU

Die Gesellschaft unterstützt deutsche exportorientierte Unternehmen mit Informationen, Analysen und Prognosen zu allen außenwirtschaftlich relevanten Märkten. Die GTAI erreicht die Unternehmen auf verschiedenen Kanälen mit dem Schwerpunkt auf Onlineangeboten. Im Zuge der weltweiten Corona-Krise stieg der Informationsbedarf der Exportwirtschaft stark. Die umfangreiche und laufend aktualisierte Sonderberichterstattung zur Corona-Lage weltweit traf auf sehr gute Resonanz. Die Zahl der gesamten Seitenaufrufe übertraf 2020 mit 5,8 Millionen die Zielgröße von 4 Millionen deutlich. Die Partnerplattform Africa Business Guide wurde planmäßig ausgebaut, die Seitenaufrufe übertrafen das Soll. Gefragt waren zudem Analysen zu den aktuellen Themen Brexit und US-Wahl. Seit Mitte des Jahres ist die Geschäftsstelle des BMWi-Markterschließungsprogramms in die GTAI integriert. Trotz der Pandemie konnten dessen Maßnahmen dank digitaler Formate nahezu komplett umgesetzt werden.

#### Internationalisierung ausländischer Unternehmen insbesondere KMU

Die Gesellschaft stärkt den Standort Deutschland durch die Anwerbung ausländischer Direktinvestitionen (FDI): GTAI gewinnt neue Investitionsvorhaben und berät die Investoren zu strategischen und operativen Fragen des Markteintritts und zur Standortauswahl. Nachdem sich die Investoren für ein Bundesland als Geschäftsstandort entschieden haben, übergibt GTAI das Projekt an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des jeweiligen Bundeslandes. 2020 übergab GTAI 120 Vorhaben, pandemiebedingt rund ein Viertel weniger als anvisiert. Durch einige Großprojekte wurde die Sollzahl der geplanten Arbeitsplätze dennoch übertroffen. Ein Beispiel ist die Ansiedlung des chinesischen Batterieherstellers SVOLT, der insgesamt 2.000 Arbeitsplätze schaffen möchte.

Im Rahmen des Standortmarketings positioniert GTAI Deutschland als einen der attraktivsten Wirtschaftsstandorte weltweit. Kampagnen, Veranstaltungen und digitale Kommunikation sind für die Gesellschaft

---

<sup>6</sup> Gesamtreichweite ist die Summe der Reichweite aus allen Formaten über alle Geschäftsfelder

<sup>7</sup> Die Zahl der Gesamtreichweite weicht von der Angabe im letzten Quartalsbericht für das Jahr 2020 ab, da hier Nachlieferungen enthalten sind, die zum Stichtag des Quartalsberichts noch nicht vorlagen.

wichtige Kanäle, um den Wirtschafts- und Technologiestandort Deutschland zu bewerben und die deutsche Wirtschaft zu stärken. Einen wesentlichen Bestandteil bildet die Dachkampagne „Germany Works“. Als übergeordnete Deutschland-Plattform arbeitet sie die Besonderheiten des Wirtschaftsstandortes Deutschland heraus und bildet eine ganzheitliche, kommunikative Klammer für alle Partner des deutschen Standortmarketings. Kampagnenelemente wurden von 18 Partnern genutzt, trotz des Ausfalls vieler Messen und Veranstaltungen. 2020 realisierte GTAI im Rahmen von „Germany Works.“ Partnerevents, wie z.B. eine Webinar-Reihe zum Thema „Green Energy“ mit fünf nordischen AHKs.

### **Partner der Außenwirtschaftsförderung**

Der Schwerpunkt von GTAI zur Förderung der Internationalisierung wurde in 2020 auf strukturschwache und vom Strukturwandel betroffene Regionen im ganzen Bundesgebiet erweitert. Dazu setzt die Gesellschaft besondere Formate in der Exportförderung, im Standortmarketing und in der Investorenanwerbung ein. Ein besonderer Fokus liegt aktuell auf vom Kohleausstieg betroffenen Regionen. GTAI legte gemeinsam mit Partnern den Grundstein für das „Programm zur Internationalisierung der Regionen im Strukturwandel in Deutschland“. Die Zusammenarbeit mit den Auslandshandelskammern zur Investorenanwerbung wurde auf Grundlage eines gemeinsamen Konzeptes intensiviert. Der Anteil der von den AHKs akquirierten Investitionsprojekte war etwas geringer als anvisiert, da der Fokus der Kammern aufgrund der Pandemiefolgen auf der Exportförderung lag.

### **Akteure der deutschen Außenwirtschaftspolitik**

Grundlagen für den verstärkten Dialog mit Bundestag, Bundesregierung und Bundesländern wurden durch den Auftakt zur Entwicklung eines Konzepts und die Besetzung einer Stelle für die Koordinierung der Stakeholderberatung der GTAI gelegt. Der Austausch mit dem BMWi wurde im Rahmen der Corona-Pandemie zu Themen wie Gesundheitswirtschaft, Wege aus der Krise und Wirtschaftsnetzwerk Afrika vertieft. Mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) stimmte GTAI einen umfassenden Arbeitsplan ab und traf erste Vereinbarungen auf Ebene der Bundesländer. Angebote für Abgeordnete des Bundestags und deren Mitarbeiter:innen befinden sich noch in Planung.

#### **2.2.2 Beschäftigte**

Die Leistungsorientierung der GTAI wurde durch den flächendeckenden Abschluss von Zielvereinbarungen mit den Beschäftigten gestärkt. Strukturen und Methoden zur Verankerung einer modernen Unternehmenskultur wurden durch die Schulung weiterer Mitarbeiter:innen vorangetrieben. GTAI hat zudem einen wichtigen Schritt in Richtung Gleichbehandlung der Beschäftigtengruppen gemacht und allen GmbH-Beschäftigten einen TVÖD-Vertrag angeboten.

Auch unter Corona-Bedingungen war auf der Grundlage etablierter Abläufe wie dem digitalen Redaktionssystem und einer guten technischen Ausstattung ein weitestgehend uneingeschränkter Betriebsablauf aus dem Homeoffice möglich. Die Flexibilität der GTAI als Arbeitgeberin in der Pandemie wurde mit guten Noten in der Mitarbeiterbefragung honoriert.

#### **2.2.3 Organisation**

GTAI stellte die Fähigkeit unter Beweis, neue Aufgaben zu übernehmen. So wurde das Angebot kurzfristig an die Anforderungen der Pandemie angepasst, die Geschäftsstelle des Markterschließungsprogramms des BMWi erfolgreich in die GTAI integriert und ein Programm zur Internationalisierung in strukturschwachen und vom Ausstieg aus der Braunkohleförderung betroffenen Regionen abgestimmt. Die Digitalisierung der GTAI stand auch 2020 im Fokus: Aus der 2020 erstellten IT- und Digitalstrategie wurden die Handlungsstränge IT-Organisation, Applikationen und Prozesse abgeleitet und damit die Basis für eine effizientere Umsetzung von Digitalisierungsprojekten gelegt. Die Abläufe und der Aufbau des Compliance Management Systems wurden definiert.

#### 2.2.4 Ressourcen

Ressourcen- und Personaleinsatz erfolgten plangemäß (Details siehe 2.3 und 2.4). Zudem wurden wichtige Schritte zu einem noch bedarfsgerechteren und effizienterem Haushalts- und Personalmanagement vollzogen. GTAI führte wie geplant eine Effizienzanalyse durch, analysierte das Kundenangebot und leitete Handlungsempfehlungen ab. Die Weiterentwicklung der Steuerungs- und Reporting-Formate mithilfe der Software MACH schreitet aufgrund begrenzter Ressourcen des Anbieters langsamer voran als geplant.

### 2.3 Personalbericht

Für die GTAI waren zum Jahresende 2020 355 Mitarbeiter:innen im In- und Ausland im Einsatz, davon 244 GmbH-Beschäftigte und 111 über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zugewiesene Tarifbeschäftigte und Beamt:innen. Hinzukommen 51 über AHK-Kooperation angestellte Ortskräfte. Die Besetzungsquote des Stellenplans lag bei 96 Prozent.

Der Personalbestand wuchs 2020 deutlich an. Insgesamt wurden rund 20 unbefristete und befristete Stellen neu geschaffen. Ein Teil dieser Stellen wurden durch interne Bewerber besetzt. Der Besetzungsprozess war Ende 2020 noch nicht für alle Stellen abgeschlossen.

Die Standorte im Ausland sind als Bürogemeinschaften unter dem Dach der Auslandshandelskammern (AHKs) organisiert. In Deutschland ist GTAI in Berlin und Bonn vertreten. Der Geschäftsführung sind fünf Abteilungen und fünf Stabsstellen zugeordnet.

Ein Ziel der GTAI ist eine hohe Attraktivität als Arbeitgeberin. Jährlich wird die Zufriedenheit der Beschäftigten mit der beruflichen Gesamtsituation gemessen. Sie stieg 2020 deutlich gegenüber den Vorjahren. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird besonders positiv bewertet, ebenso der flexible Umgang der GTAI mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie. Das breite Aufgabenspektrum, Auslandseinsätze und Hospitationen bieten gute Möglichkeiten für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung.

### 2.4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage<sup>8</sup>

#### 2.4.1 Ertragslage

Zur Finanzierung der Aufwendungen der Geschäftstätigkeit verwendete die Gesellschaft 2020 Zuwendungen im Rahmen der institutionellen Förderung in Höhe von TEUR 31.622 (Vorjahr TEUR 31.190). Zusätzlich wurden Investitionen von TEUR 1.643 (Vorjahr: TEUR 2.724) mit institutionellen Zuwendungen finanziert. Unter Zuwendungen nach BfAIPG (zugewiesenes Personal BAFA) werden als Ertrag und unter bezogenen Leistungen als Aufwand insgesamt jeweils TEUR 13.350 (Vorjahr TEUR 13.339) ausgewiesen. Darüber hinaus wurden Einnahmen aus der Verbreitung von Daten und Informationen, Publikationen und weiteren Dienstleistungen in Höhe von TEUR 155 (Vorjahr TEUR 214) erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren vornehmlich aus den Erträgen im Zuge der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens.

Die Personalaufwendungen sind (inkl. der unter bezogenen Leistungen ausgewiesenen Aufwendungen für BAFA-Mitarbeiter:innen) um TEUR 2.027 bzw. 7,4 Prozent auf TEUR 29.397 gestiegen. Bei den eigenen Personalaufwendungen ergab sich ein Anstieg von TEUR 2.016 bzw. 14,4 Prozent, der im direkten Zusammenhang mit dem Anstieg der Beschäftigtenanzahl steht. Darüber hinaus trugen auch die Tarifsteigerungen analog TVöD zum Anstieg bei.

Die übrigen Materialaufwendungen (Veranstaltungsausrichtung, Reisekosten, Auslandsstandorte, Anzeigen und Kampagnen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Bewirtungskosten) lagen mit TEUR 2.440 unter dem Vorjahr. Corona-bedingte Absagen von physischen Veranstaltungen und Messen sowie die erlassenen Reisebeschränkungen führten zu geringeren Aufwendungen.

---

<sup>8</sup> GTAI ist als institutioneller Zuwendungsempfänger des BMWi verpflichtet, für alle finanzwirksamen Maßnahmen angemessene Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 BHO als Instrument zur Umsetzung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit durchzuführen. Für eine sachgerechte Durchführung der entsprechenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen hält GTAI einen Leitfadens und Formulare bereit. Die Notwendigkeit und Angemessenheit der geplanten Maßnahmen geht aus den Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen hervor.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen Overheadkosten. Der Anstieg um TEUR 728 resultiert insbesondere aus Aufwendungen für IT-Dienstleistungen, Mietaufwendungen sowie Beratungsleistungen für die Entwicklung einer IT- und Digitalisierungsstrategie.

#### **2.4.2 Vermögenslage**

Im Jahr 2020 verzeichnete das Anlagevermögen Zugänge in Höhe von TEUR 1.643 (Vorjahr TEUR 2.724) sowie Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.198 (Vorjahr TEUR 656). Wesentliche Zugänge entfallen in 2020 auf die Entwicklung eines Africa Business Guides, Lizenzen für ein Vergabe- und Vertragsmanagementsystem sowie Erweiterungen und Ersatzbeschaffungen im Bereich Hardware. (2019: Einführung eines Redaktionssystems (ECMS), Entwicklung eines Africa Business Guides, Konzeption und Umsetzung des Exponates „Wirtschaftsmotor“ im Rahmen der Standortkampagne).

Die zur Finanzierung von Zugängen des Anlagevermögens dienenden Zuwendungen wurden dem Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens zugeführt. Korrespondierend zu den Anlagegütern wurde dieser Sonderposten in Höhe von TEUR 1.198 (Vorjahr TEUR 666) abgeschrieben bzw. bei Abgang aufgelöst.

Aufgrund der vordergründigen Dienstleistungsfunktion der Gesellschaft sowie der gegebenen Finanzierungsbedingungen (finanziert durch institutionelle Zuwendungen) spielt die Handelsbilanz der Gesellschaft nur eine untergeordnete Rolle. Auf Grundlage der Fehlbedarfsfinanzierung einschließlich der Abgrenzung zwischen handelsrechtlicher und kameraler Rechnungslegung wird in Abstimmung mit dem die Gesellschafterin vertretenden Ministerium, dem BMWi, eine Forderung bzw. eine Verbindlichkeit gegen diese gebildet. Mit dieser abgestimmten Vorgehensweise wird jährlich ein ausgeglichenes Ergebnis ausgewiesen. Somit setzt sich das Eigenkapital zum Bilanzstichtag aus dem Stammkapital in Höhe von TEUR 25 und der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 26 zusammen.

#### **2.4.3 Finanzlage**

Die Reduktion der Bilanzsumme beruht im Wesentlichen auf einer Absenkung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens gegenüber dem Vorjahr. Der geringere Bankbestand zum Jahresende resultiert aus einem geänderten Verfahren der Bereitstellung der jährlichen Zuwendungsmittel. Korrespondierend zu den Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird eine Forderung gegen die Gesellschafterin ausgewiesen.

### **2.5 Zusammenfassende Einschätzung der Geschäftsführung**

Insgesamt bewertet die Geschäftsführung den Geschäftsverlauf 2020 trotz der Corona-bedingten Herausforderungen positiv. Die Geschäftsführung führte angesichts der gesicherten Finanzierung die Geschäftstätigkeit im Verbund mit allen Partnern im In- und Ausland weiter. Einschränkungen gab es bei Präsenzveranstaltungen wie Messen und Konferenzen, die aufgrund der Corona-Pandemie vielfach abgesagt oder verschoben bzw. auf digitale Formate umgestellt wurden.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der GTAI beurteilt die Geschäftsführung als stabil und ausgeglichen. Ihre Liquidität ist durch die institutionelle Zuwendung gesichert. Im Geschäftsjahr 2020 war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft jederzeit gewährleistet.

### **3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### **3.1 Grundlagen des Unternehmens**

Die Änderungen im Gesellschaftsvertrag aus dem Jahr 2020 führen dazu, dass GTAI künftig flexibel neue Aufgaben als Wirtschaftsförderungsgesellschaft übernehmen kann. Der Aufsichtsrat wird in der Amtszeit ab 2022 eine neue Zusammensetzung haben und die Fachbeiräte werden enger in das operative Geschäft eingebunden. 2021 wird GTAI ihre Aufbau- und Ablauforganisation weiterentwickeln. Zudem steht eine Evaluation durch einen vom BMWi bestimmten Gutachter an.

Die GTAI erhält 2021 knapp 1,4 Millionen Euro mehr Haushaltsmittel gegenüber dem Vorjahr. Damit werden insbesondere Angebote und Leistungen zur Unterstützung strukturschwacher Regionen auf- und ausgebaut. Darüber hinaus erhält die GTAI aus dem Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen weitere 1,0 Millionen Euro für die Unterstützung vom Kohleausstieg betroffener Regionen.

Der Personalbestand wird auch 2021 wachsen. Insgesamt sind fünf unbefristete Stellen im Haushalts- und Stellenplan 2021 ausgewiesen worden. Davon entfallen drei auf die Stabsstelle Geschäftsstelle Markterschließungsprogramm.

Ein zentrales Querschnittsthema 2021 ist die Digitalisierung, sowohl in der Ansprache von Kunden und Partnern mit der Weiterentwicklung des Angebotsportfolios als auch in Hinblick auf GTAI als Organisation. Hierfür wird mit der Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus der IT- und Digitalstrategie begonnen.

#### **3.2 Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens**

##### **3.2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigen die internationale Wirtschaftsentwicklung stark. Welche Dynamik dies im Laufe des Jahres 2021 haben wird, ist zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht absehbar. Eine langsame Erholung der Wirtschaftslage in Deutschland wird prognostiziert. Die Bundesregierung rechnet in ihrem Jahreswirtschaftsbericht 2021 für Deutschland mit einer Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 3 Prozent.<sup>9</sup>

##### **3.2.2 Unternehmensziele**

Die Chancen und aktuelle Herausforderungen, die die Gesellschaft 2021 sieht, spiegeln sich in den Zielen und Maßnahmenswerpunkten wider. Die Unternehmensziele in den vier Feldern „Kunden“, „Beschäftigte“, „Organisation“ und „Ressourcen“ bleiben bestehen. Diese basieren auf der Zielvereinbarung der Geschäftsführung mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem optimierten Geschäftsmodell der GTAI.

Im Jahr 2021 lautet das strategische Schwerpunktthema für alle Geschäftsbereiche „Wege aus der Coronakrise“. Besonderer Fokus liegt zudem auf den Querschnittsthemen Digitalisierung und Nachhaltigkeit/Corporate Social Responsibility.

#### **3.3 Risiken für die Zielerreichung**

Die Geschäftsführung sorgt für ein angemessenes Risikomanagement und Risikocontrolling und entwickelt dieses kontinuierlich weiter. Wesentliche Risiken und entsprechende Gegenmaßnahmen werden an die Gesellschafterin berichtet. Zum Bilanzstichtag bestand ein Risiko weiterhin darin, dass Maßnahmen beispielsweise aufgrund begrenzter Kapazitäten, zum Beispiel in Form von unbesetzten Stellen oder längeren Abwesenheiten, nicht oder verzögert umgesetzt und damit Ziele nicht erreicht werden. Wesentliche finanzielle Risiken wurden 2020 nicht identifiziert. Wie bisher werden im Falle von wesentlichen Risiken Gegenmaßnahmen eingeleitet und umgesetzt. Dadurch bleibt die Gesamtrisikolage als Zuwendungsempfängerin mit einem wirksamen Budgetcontrolling tragbar.

---

<sup>9</sup> Vgl. BMWi (2021): „Jahreswirtschaftsbericht 2021 - Corona-Krise überwinden, wirtschaftliche Erholung unterstützen, Strukturen stärken“, S. 107, in: <https://www.bmw.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/jahreswirtschaftsbericht-2021.html> (Stand 17.02.2021)

Ein Risiko für die Belegschaft und die Aktivitäten der GTAI als international ausgerichtetes Unternehmen mit vielen Auslandsstandorten ist zum Zeitpunkt der Berichtserstellung weiterhin die Corona-Pandemie. Reisetätigkeiten sind kaum möglich, Recherchereisen und Kundenakquise sowie andere Tätigkeiten der GTAI dadurch stark limitiert. Viele Veranstaltungen und Messen können nicht stattfinden. Zur Begegnung der Risiken, die mit dem Pandemiegeschehen einhergehen, hat GTAI einen Corona-Krisenstab eingerichtet.

Die Corona-bedingten Einschränkungen werden sich auch im kommenden Geschäftsjahr auswirken. Für 2021 besteht darüber hinaus eine Herausforderung darin, neue Fachkräfte zu gewinnen, die Einarbeitung neuer Mitarbeiter:innen unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen und Homeoffice-Regelungen zu gewährleisten sowie mit allen Beschäftigten die geplanten Maßnahmen zeit- und sachgerecht umzusetzen.

### **3.4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Leistungen an die Bundesbeteiligung GTAI werden als institutionelle Förderung im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung aus Mitteln des Bundeshaushalts – Einzelplan 09 Kapitel 0904 Titel 687 02 UT 2 – finanziert. Die Fortführung der Gesellschaft ist auf der Basis des von der Gesellschafterversammlung genehmigten Wirtschaftsplanes 2021 und des daraufhin ergangenen Zuwendungsbescheides vom 22.03.2021 für 2021 gesichert. Im Hinblick auf die Vereinbarung mit der Gesellschafterin im Rahmen der Fehlbedarfsfinanzierung wird GTAI auch 2021 ein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen. Wesentliche Veränderungen in der Bilanzstruktur werden nicht erwartet.

### **3.5 Zusammenfassende Einschätzung der Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung geht von einer kontinuierlichen Weiterführung der Geschäftstätigkeit im Verbund mit allen Partnern im In- und Ausland aus, rechnet jedoch mit erheblichen und andauernden Herausforderungen durch die Effekte der Corona-Pandemie. Je nach Verlauf kann es zu deutlichen Abweichungen bei der Zielerreichung kommen.

Ziel der Gesellschaft ist es, auch 2021 nachfrageorientiert, partnerschaftlich und flexibel zu agieren. Aufgrund besserer Positionierung, zunehmender Bekanntheit und gesteigerter Wertschätzung erwartet die Geschäftsführung, weitere Aufgaben als agiler Dienstleister und Drehscheibe der deutschen Außenwirtschaft übernehmen zu können.

Berlin, den 31. März 2021



Dr. Jürgen Friedrich  
Geschäftsführer, Sprecher der Geschäftsführung



Dr. Robert Hermann  
Geschäftsführer

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH,  
Berlin

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Germany Trade and Invest - Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zu Grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zu Grunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zu Grunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, am 4. Mai 2021



CURACON GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Berlin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hemmen'.

Hemmen  
Wirtschaftsprüfer  
(digital signiert)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Irmischer'.

Irmischer  
Wirtschaftsprüfer  
(digital signiert)

Mit Gesellschafterbeschluss vom 24.08.2021 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2020 festgestellt.